



16.017 Stunden für den Brandschutz

Jahresversammlung: Meinharder Wehren in allen Bereichen aktiv und erfolgreich

Motzenrode – Der Gemeindebrandinspektor Jörg Wollenhaupt konnte zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Meinhard für das Berichtsjahr 2025, neben den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, Vertreter der gemeindlichen Gremien, Ortsvorsteher, Vertreter der Fraktionen, Landrätin Nicole Rathgeber, Bürgermeister Olaf Templin, Kreisbrandmeister Stefan Scharf und den Delegierten des Kreisfeuerwehrverbandes Jürgen Andreas begrüßen.

Einsätze und Ausbildung

Die Feuerwehr Meinhard verfügt über 159 Einsatzkräfte, was einer Stabilisierung auf erfreulich hohem Niveau entspricht. 19 Prozent der Einsatzkräfte sind Frauen. Die Anzahl der Atemschutzgeräteträger hat sich um einen auf 77 erhöht, wovon zum Stichtag (31. Dezember 2025) 66 (das entspricht 85,7 Prozent) voll einsatztauglich waren. Erfreulich ist die Ausbildungsbereitschaft der Einsatzkräfte: Im Jahr 2024 wurden 65 Lehrgänge und 18 Seminare an der Landesfeuerweherschule bzw. auf Kreisebene absolviert.

Die Anzahl der Einsätze betrug 54. Der Anteil der Hilfeleistungseinsätze beträgt 2025 80 Prozent. Dazu kamen 13 Brandsicherheitsdienste und fünf Brandschutzbeziehungen in den Kindergärten und der Meinhard-Schule. Die Feuerwehr Meinhard gestaltete in der Meinhard-Schule im Rahmen der Projektwoche „Brandschutz“ fünf Schultage. Diese Veranstaltung findet alle zwei Jahre statt.

Insgesamt wendeten die Mitglieder der Feuerwehren im Jahr 2025 für Ausbildung auf Standortebene, Lehrgänge und Seminare, sowie Einsätze und Brandschutzziehung 16.017 Stunden auf.

Kinder- und Jugendfeuerwehr

Der Gemeindejugendfeuerwehrtwart Pascal Petri berichtete



FOTOS: CARSTEN HOSE

Ehrungen: (v. l.) Bürgermeister Olaf Templin, Frank Reese, Lukas Degenhardt, Emilia von Ehr, Franziska Küstner, Mario Siegel, Boris Hiebenthal, Kerstin Ackermann, Marcel Kluge, Peter Schneider, Mario Laubach, Tino Kindl, Axel Degenhard, Landrätin Nicole Rathgeber, GBI Jörg Wollenhaupt und KBM Stefan Scharf.

te über Wettkämpfe und persönlich erreichte Qualifikationen. Die Kinderfeuerwehr Meinhard besteht aus 78 Kindern (33 Mädchen und 45 Jungen). Die Jugendfeuerwehr Meinhard besteht aus 63 Jugendlichen (22 Mädchen und 41 Jungen).

Bei den Kinder- und Jugendfeuerwehr-Wettkämpfen in Jestädt gewann die Kinderfeuerwehr Schwedba den Hohesteinkpokal und die Jugendfeuerwehr Jestädt den Fritz-Sippel-Pokal. Im Sommer 2025 fand das Zeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehr Meinhard auf dem Campingplatz am Meinhardsee statt. Daran nahmen mit großem Spaß 36 Kinder, 35 Jugendliche und 23 Betreuer teil.

Infrastruktur und Fahrzeuge

Das Feuerwehrhaus in Schwedba wurde bis auf einige Arbeiten im Außenbereich fertiggestellt. Die Übergabe des Hauses ist für Frühjahr 2026 geplant.

Als Ersatz für das LF8/6 der Feuerwehr Grebendorf wurde im Jahr 2024 der Auftrag für ein Stafflöschfahrzeug (StLF 20-V) erteilt, das voraussichtlich im Sommer 2026 ausgeliefert wird.

red/salz



Beförderungen: (v. l.) Bürgermeister Olaf Templin, stv. GBI Marcel Kluge, Lukas Degenhardt, Luca Malcher, Dennis Wernisch, Noa Schmidt, Niklas Manegold, Rafael Heuckeroth, Michael Heeren und GBI Jörg Wollenhaupt.

Beförderungen und Ehrungen

Beförderungen: Oberlöschmeister Luca Malcher, Oberlöschmeister Lukas Degenhardt, Oberlöschmeister Dennis Wernisch, Hauptlöschmeister Noa Schmidt, Hauptlöschmeister Niklas Manegold, Brandmeister Marcel Kluge, Brandmeister Rafael Heuckeroth, Hauptbrandmeister Michael Heeren

Ernennung zum stellv. Wehrführer Neuerode: Michael Heeren

Anerkennungsprämien für aktiven Dienst

10 Jahre: Nils Henke, Lukas Degenhardt, Nick Degenhardt (alle Grebendorf), Franziska Küstner (Motzenrode), Philipp Wicke (Jestädt), Emilia von Ehr (Hitzelrode), Florian Beck (Schwedba)

20 Jahre: Mario Siegel (Schwedba), Boris Hiebenthal (Jestädt)

30 Jahre: Kerstin Ackermann (Grebendorf), Mario Laubach (Schwedba)

40 Jahre: Peter Schneider (Grebendorf)

Hessischen Brandschutzehrenzeichen am Bande in Silber: Frank Reese (Hitzelrode) und Tino Kindl (Jestädt)

Hessischen Brandschutzehrenzeichen am Bande in Gold: Axel Degenhardt (Schwedba)

Nachmittag der Begegnung in Neuerode

Neuerode – Aufbauend auf einer Forschung mit studentischer Beteiligung in den Jahren 2020/21 haben sich Carolin Leutloff-Grandits und Judith Althaus seit August 2025 mit verschiedenen Aspekten des Dorflebens, unter anderem in Neuerode, beschäftigt. Die Forschung, die im Rahmen einer Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) durchgeführt wird, fokussiert sich insbesondere auf Veränderungen in den vergangenen Jahren und fragt nach der Bedeutung von Wegzügen, Rückkehr und Zuzug, Generationenbeziehungen sowie nach den Vorstellungen von Zukunft und Zusammenleben in den Dörfern.

Um das dörfliche Leben zu verstehen, haben die Forscherinnen Interviews geführt, an Veranstaltungen teilgenommen und Dokumente analysiert. Nun sollen erste Eindrücke aus der Forschung in Neuerode geteilt werden.

Dazu laden Carolin Leutloff-Grandits und Judith Althaus von der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) gemeinsam mit Susanne Thomas und Bernhard Mensing (Ortsvorsteherin und ehem. Ortsvorsteher Neuerode) alle Bürgerinnen und Bürger von Neuerode sowie alle weiteren Interessierten am Samstag, 25. April, um 15 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus in Neuerode ein. Neben der Präsentation erster Forschungseindrücke soll auch viel Raum für Austausch und Fragen gegeben sein.

red/salz

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD

Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode, Grebendorf, Schwedba, Frieda Pfarrer Harald Aschenbrenner, E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de, Tel. 0 56 51/2 02 23

Dienstag, 21. April

Frieda: 15 Uhr Seniorenkaffeerunde, Weinberghalle

Donnerstag, 23. April

Jestädt: 15 Uhr Teestunde im Paul-Gerhardt-Haus

Schwedba: 18 Uhr Zeit der Stille, Gemeindehaus

Freitag, 24. April

Neuerode: 18 Uhr Workout-Worship-Gottesdienst

Sonntag, 26. April

Jestädt: 10 Uhr Kindergottesdienst, Kirche

Grebendorf: 10 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus



Die Dorfkirche im Ortsteil Schwedba. FOTO: JUTTA GROSS

Verstärkung für das Bürgerbus-Team gesucht

Gemeinde Meinhard will Angebot der Mobilität für ältere Menschen aufrechterhalten

Grebendorf – Die Gemeinde Meinhard ist stolz auf ihr bestehendes und gut funktionierendes Bürgerbus-Team. Mit großem Engagement sorgen die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer dafür, dass Bürgerinnen und Bürger zuverlässig und sicher an ihr Ziel kommen.

Um dieses wichtige Angebot auch in Zukunft aufrechtzuerhalten und weiter anbieten zu können, sucht die Gemeinde Meinhard nun Verstärkung für die Bürgerbusfahrten.

Gesucht werden engagierte Menschen, die Freude am Fahren haben, gerne mit anderen Menschen in Kontakt stehen



Der Bürgerbus ist ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens und trägt maßgeblich zur Mobilität – insbesondere für ältere Mitbürger – bei.

FOTO: PRIVAT

und sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft einsetzen möchten. Das bestehende Team un-

terstützt neue Fahrerinnen und Fahrer beim Einstieg und sorgt für eine gute Einarbeitung.

Der Bürgerbus ist ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens in Meinhard und trägt

maßgeblich zur Mobilität – insbesondere für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger – bei.

Wer Interesse hat, Teil dieses funktionierenden und freundlichen Teams zu werden, ist herzlich eingeladen, sich bei der Gemeinde Meinhard zu melden und aktiv zum Gemeindeleben beizutragen.

Gerne können Sie uns telefonisch kontaktieren: Als Ansprechpartner stehen Stephanie Flügel unter Telefon 0 56 51/74 80 24 oder Michael Bau unter 0 56 51/74 80 28 zur Verfügung. Alternativ erreichen Sie uns auch per E-Mail unter info@gemeinde-meinhard.de

red/salz